



Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
30159 Hannover

Universität Hannover

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation Sommersemester 2015

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hönnige

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zum Seminar "Regieren in den Bundesländern: Theorien und Ergebnisse, Teil II" im Sommersemester 2015.

Im ersten Teil des Berichts sind die Auswertungen der einzelnen Fragen aufgeführt.

Im letzten Teil finden Sie die handschriftlichen Anmerkungen der Teilnehmer (falls vorhanden und über der Anonymisierungsschwelle).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse an mich bzw. das Geschäftszimmer des Studiendekanats.

Mit freundlichen Grüßen
Diana Klinnert

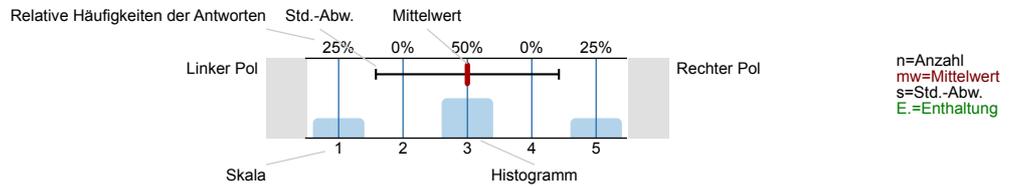
--
Diana Klinnert
Teilbereichsadministratorin der Philosophischen Fakultät für EvaSys
Leibniz Universität Hannover
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Tel: 0511 - 762 14195
Fax: 0511 - 762 3158
E-Mail: admin-tb-phil@eval.uni-hannover.de



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



2. Meine Teilnahmegründe

2.1) Ich besuche die Lehrveranstaltung aus folgenden Gründen (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

Wahlpflicht-Lehrveranstaltung (selbst aus Cluster gewählt)	<input checked="" type="checkbox"/>	91.7%	n=12
Pflichtveranstaltung (keine Wahlmöglichkeit)	<input type="checkbox"/>	8.3%	
zur Prüfungsvorbereitung	<input type="checkbox"/>	16.7%	
inhaltliches Interesse	<input type="checkbox"/>	25%	
wegen der Dozentin/des Dozenten	<input type="checkbox"/>	8.3%	
aus zeitlichen Gründen (Wochentag/Uhrzeit)	<input type="checkbox"/>	0%	
verabredeter gemeinsamer Besuch mit Kommiliton/inn/en	<input type="checkbox"/>	8.3%	

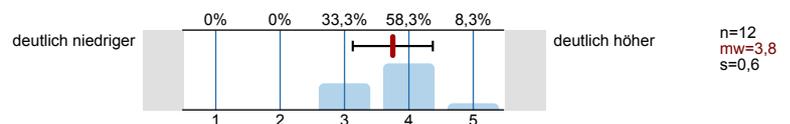
3. Meine Teilnahme an der Veranstaltung

3.1) Ich habe bisher...

...keine Sitzung verpasst	<input type="checkbox"/>	25%	n=12
...1 bis 2 Sitzungen verpasst	<input checked="" type="checkbox"/>	75%	
...3 bis 4 Sitzungen verpasst	<input type="checkbox"/>	0%	
...mehr als 4 Sitzungen verpasst	<input type="checkbox"/>	0%	

4. Mein Engagement in der Lehrveranstaltung

4.1) Mein Engagement in der Veranstaltung schätze ich im Vergleich zu meinem Engagement in anderen Lehrveranstaltungen wie folgt ein:

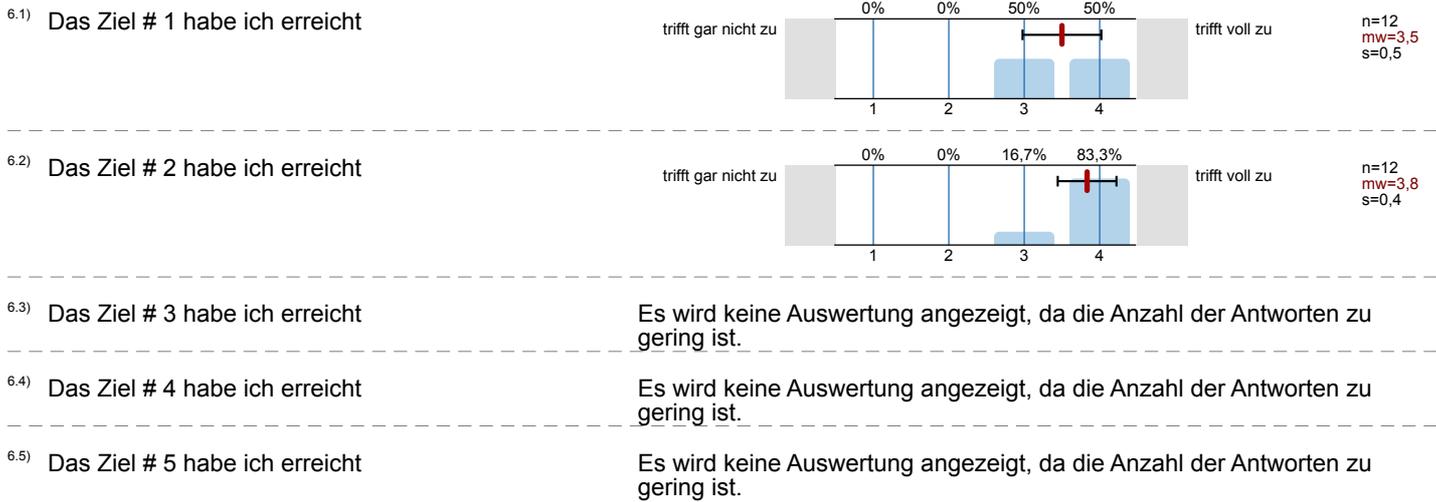


5. Meine Vor-/Nachbereitungszeit

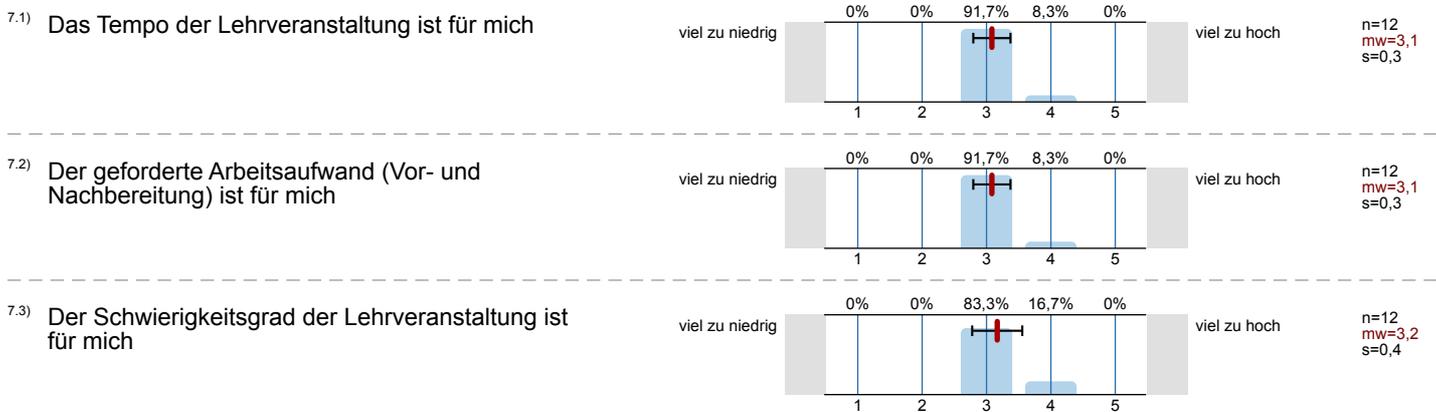
5.1) Meine durchschnittliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt pro Sitzung:

weniger als 1 Stunde	<input type="checkbox"/>	0%	n=12
1 bis 2 Stunden	<input checked="" type="checkbox"/>	66.7%	
2 bis 3 Stunden	<input type="checkbox"/>	0%	
3 bis 4 Stunden	<input type="checkbox"/>	33.3%	
mehr als 4 Stunden	<input type="checkbox"/>	0%	

6. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)



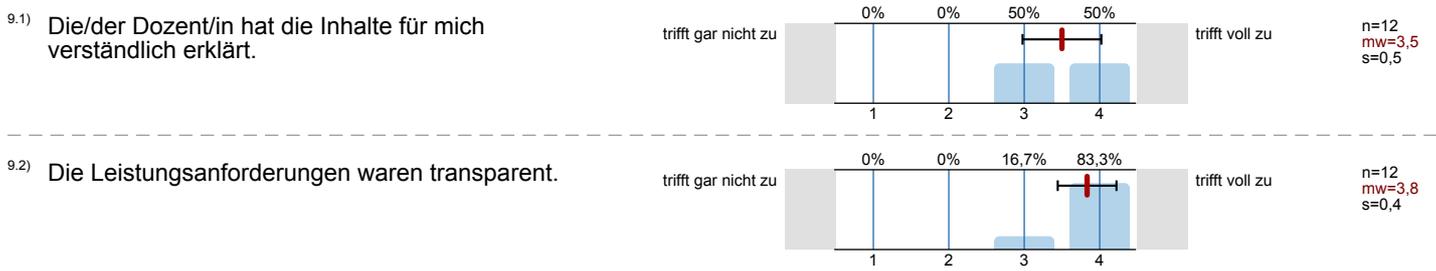
7. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)



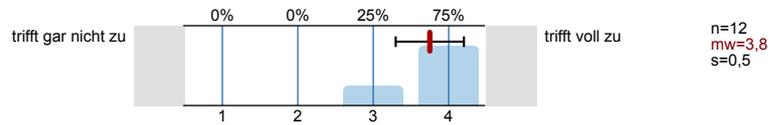
8. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen



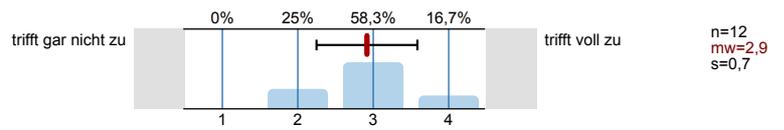
9. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson



9.3) Das Feedback zu Beiträgen und Studienleistungen war für mich hilfreich.



9.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.



13. Gesamturteil

13.1) Würden Sie diese Veranstaltung Ihren KommilitonInnen weiterempfehlen?



10. Qualität der Arbeitsmaterialien (z.B. Literatur, Scripts, Folien, Arbeitsblätter, Videos)

^{10.1)} Welche Materialien fanden Sie besonders gut? Warum?

- die Literatur war sehr hilfreich bzw. unerlässlich für die Hausarbeiten
- die hochgeladenen PP's im Anschluss an die Seminare, haben mir bei der Orientierung durch den Stoff geholfen

- die Folien, weil sie gut strukturiert waren und die Anforderungen transparent gemacht haben

Die zur Verfügung gestellten Datensätze haben bei der Arbeit wesentlich geholfen.

Folien, um zu Hause die Anforderungen an das Exposé nachzuschlagen (zum Beispiel)

- Datensätze: hilfreich für das Forschungsprojekt
- Folien: übersichtlich; sinnvoll für Nachbereitung

^{10.2)} Welche Materialien fanden Sie nicht so gut? Warum?

z.T. die Texte, weil die - wie bekannt empirische Ausbildung an dieser Uni nicht so herauschend ist - sie aufgrund der englischen Sprache und der Tatsache, dass sie ~~hier~~ empirische Nachweise behandelten, nicht immer vollkommen verständlich waren bzw. der Logik nicht immer

11. Bewahrenswertes und Verbesserungswürdiges

^{11.1)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden?

• im Rückblick zum letzten Semester habe ich es sehr geschätzt, dass wir ~~•~~ NICHT für Gruppenarbeit während der Seminare aufgeteilt worden sind \Rightarrow alle Inhalte wurden ^{kom!} im Plenum besprochen

• die Vorbereitung zu den Hausarbeiten, ~~•~~ die in meinen Augen beste Betreuung, die ich bisher hatte

- Diskussionsrunden
- einführende theoretische Teil

Der Ablauf etc. war genau so gut.

Doppelseminar (2 Semester)

Struktur
Diskussionsplenum

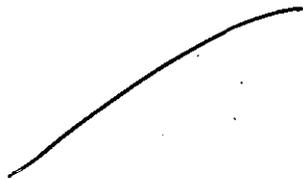
Feedback des Dozenten zu Forschungsvorhaben sowie Tipps & Literaturhinweise

eigenes Forschungsprojekt

- Gruppenarbeit
 - Erarbeitung eines eigenen Forschungsprojektes
-

- Aufbau der Lehrveranstaltung
 - Teilung in zwei Blöcke (Semester 1 + 2)
-

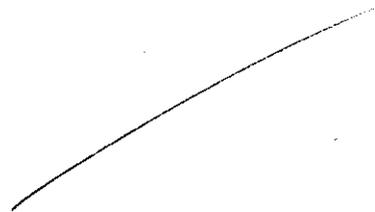
^{11.2)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall verändert werden?



Themenfindung = mehr Hilfestellung



Einführung in SPSS etc. für alle



12. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

^{12.1)} Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge (z.B. in Hinblick auf den Raum und die Ausstattung, wochenzeitliche Lage, Semesterlage):

13. Gesamturteil

13.2) weil:

- diese Veranstaltung ermöglicht den Studenten die Bearbeitung eines Forschungsprojektes \Rightarrow geht also über bloße Theorie hinaus

die Veranstaltung insgesamt gut war.

- "betreutes Forschen" (gut z.B. als Vorbereitung auf Masterarbeit)
- interessantes Thema
- innerhalb des Themas eigene Schwerpunktsetzung möglich

Die Veranstaltung bietet eine gute Vorbereitung für Abschlussarbeiten, was bisher am Institut eher nicht vorkam oder war.

Prof. Dr. Hönnige setzt sich um den Lern- u. Arbeitserfolg bemüht war und hierfür auch stets seine persönliche Hilfe und Engagement angeboten hat. Obwohl es viel zu tun gab wurde man mit der Arbeit in einem Fall alleine gelassen.

- forschungsorientiert
- Master-geeignet (Niveau)

es ist immer wichtig, eigene empirische Arbeiten im Rahmen einer Projektarbeit entstehen zu lassen. Viel bessere Möglichkeit, Rückmeldung zu bekommen.

als Übung eine empirische Forschungsarbeit zu schreiben, jedoch nur mit Vorkenntnissen

- wenn etwas über den Aufbau und die Durchführung eines Forschungsprojektes lernt, kommt in BA zu kurz

wir gelernt haben ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen.

- guter Aufbau
- gute Transparenz
- gute Interaktion